

Ganz, ganz unten

Für das ZDF hat die Prognos AG untersucht, wie es sich in 401 deutschen Kreisen und Städten leben lässt. Für die „große Deutschland-Studie“ hat man als Methode nicht Befragungen gewählt, sondern die Auswertung objektiver, „statistisch hochwertiger“ Daten. Für jeden Kreis und jede Stadt wurden drei Kategorien der Lebensqualität - „Arbeit & Wohnen“, „Gesundheit & Sicherheit“ und „Freizeit & Natur“ - anhand von 53 Indikatoren überprüft und mit Punkten bewertet. Ökoskopie statt Demoskopie - im Grunde kein schlechter Ansatz, wäre nur nicht gerade die Lebensqualität weitgehend subjektiv bestimmt! Das Gesamtranking weist München als lebenswerteste Stadt und Gelsenkirchen als Schlusslicht aus (Platz 401). Duisburg rangiert auf Platz 399, ebenfalls ganz unten. In den drei genannten Kategorien (etwas genauer genommen sechs) liegt Duisburg auf den Rängen 397, 341 und 400. Ich stutze, auch über Details, zum Beispiel über die Ränge für Übergewichtige (286) oder für Raucher (397) in Duisburg. Welche Statistik erfasst so etwas? Sehr zu denken geben mir die beiden Charakteristika der Stadt Duisburg: ein „künstliches Tauchsportzentrum“ sowie „die Uferpromenade mit ihren Museen“. Von all den „wissenschaftlichen“ Rankings rangiert das Prognos-Ranking für mich auch ganz unten. **HOS**